

Pressemitteilung



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB

07.12.2009

Herausgeber:
Deutsche Polizeigewerkschaft im DBB (**DPoIG**)
Landesverband Berlin e.V.
Landesgeschäftsstelle
Calvinstr. 5 A
10557 Berlin
Tel.: 393 30 73 / 74
Fax: 393 50 92
E-Mail: post@dpolg-berlin.de
Internet: www.dpolg-berlin.de
V.i.S.d.P.: Eduard Riese, Landesredakteur

Zivilfahnder in Friedrichshain von fünf Schlägern angegriffen

DPoIG Berlin: Gewalt gegen Polizeibeamte in schlimmster Form

Nur durch den Einsatz der Dienstwaffe konnte sich gestern Nacht ein Zivilfahnder in Friedrichshain seiner Haut erwehren. Die alkoholisierten Männer hatten ihn gegen 01.30 Uhr unvermittelt und massiv angegriffen. Sie prügeln trotz eines abgegebenen Warnschusses weiter auf ihn ein. Es gelang ihm trotzdem noch die Abgabe eines Schusses, er traf einen Angreifer in den Unterschenkel, worauf die Gangster flüchteten. Sie wurden bis zum Morgen alle gestellt.

Bodo Pfalzgraf, Landesvorsitzender der Deutschen Polizeigewerkschaft (DPoIG) Berlin: "*Damit ist zum Jahresende wieder ein trauriger Höhepunkt im Kapitel Gewalt gegen Polizeibeamte erreicht. Ich hoffe, der Kollege erholt sich schnell von seinen Verletzungen. Mit solchen Tätern habe ich kein Mitleid. Wer Polizisten angreift, muss auch mit dem letzten Mittel - dem Schusswaffengebrauch - rechnen, denn wir wollen unverletzt und lebend wieder zu unseren Familien! Nicht auszudenken, wenn es einen arglosen Bürger getroffen hätte, er wäre vermutlich halb totgeschlagen worden.*"

Die DPoIG Berlin wird bei der für solche Fälle spezialisierten DPoIG-Stiftung (www.dpolg-stiftung.de) die Unterbringung des Kollegen zur Erholung von seinen Erlebnissen beantragen. Pfalzgraf: "*Auch Helfer brauchen Hilfe, Spenden für diese einmalige Stiftung sind herzlich willkommen.*"

Von der Justiz erwartet die DPoIG Berlin eine rasche und konsequente Strafverfolgung der Täter, damit solche Übergriffe eine sofortige und spürbare Reaktion des Rechtsstaates auslösen.
